

Das Musiktheater **THERE IS ABSOLUTELY NO(THING) ... – Hommage a Francesco Cangiullo (1888 - 1977)** für eine Vokalistin bzw. einen Vokalisten in drei Akten ist inspiriert vom Einakter *Kein Hund ist da. (Synthese der Nacht)* des Futuristen Francesco Cangiullo und entstand im Dezember 2014 im kalifornischen Palm Desert im Auftrag der englischen Komponistin und Performancekünstlerin Alwynne Pritchard und des Bergen Festivals.

THERE IS ABSOLUTELY NO(THING) ... besteht aus den drei kurzen Akten *DRILL, PLATZ!* und *SYNTHESE DER NACHT* und setzt sich in Referenz zu Cangiullo und dem Generalthema des Pritchard'schen Projektes DOG/GOD mit verschiedensten Aspekten von Abhängigkeit und Unabhängigkeit, von Kontrolle und Selbstdisziplin, Gehorsam und Selbstzucht, von Leere, Abwesenheit, (Selbst-)Aufgabe, Flucht oder gar Demenz auseinander, dafür unterschiedlichste Techniken verwendend – Techniken der Machtausübung, des Drills, der Abrichtung, der Disziplinierung, der Zähmung, der Unterwürfigkeit, der Selbstkasteiung etc. Nicht nur die Stimme ist dabei zentral, sondern in Kombination mit Licht und elektronischen Klängen und Videoimages auch der körperliche Einsatz, für dessen Ausprägungen allein die extremen stimmlichen und darstellerischen Fähigkeiten der Performancekünstlerin Alwynne Pritchard Pate standen.